

# Die Donau von der Quelle bis

## DER DONAU-RADWEG UND SEINE RADLER

**Verlauf.** Die Donau hat ihren Ursprung durch Zusammenfluss der Flüsse Brigach und Breg bei Donaueschingen im Schwarzwald in Deutschland und fließt weiter durch Österreich, die Slowakei, Ungarn, Kroatien, Serbien, Rumänien, Bulgarien, Moldawien und die Ukraine ins Schwarze Meer.

**Länge.** Die Donau ist mit 2888 Kilometer Länge nach der Wolga der zweitlängste Fluss Europas.

**Die Radler.** Initiator der Tour ist Johannes Rottenhofer zum Anlass seines 50. Geburtstages. Mitgefahren sind sein Bruder Roman aus Hallein (Salzburg), der gebürtige Spittaler Gerhard Guggenberger aus Pischelsdorf (Oberösterreich) Karl Stöflin und Rote-Nasen-Clowndocor Igor Schlawinski alias Martin Beck. Derzeit denken sie über die Gestaltung einer Diashow ihrer Erlebnisse nach.

**Tour-Statistik.** Die fünf Radler

haben während ihrer Tour 2985 Kilometer zurückgelegt, die Fahrzeit betrug 143 Stunden. Dabei wurden pro Fahrer rund 94.500 Kalorien verbraucht. Im Durchschnitt wurden am Tag 110 Kilometer gefahren mit einer Geschwindigkeit von durchschnittlich 20,8 Kilometer pro Stunde.

**Rote Nasen.** Die Rote-Nasen-Clowndocors sind ein Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, kranken Menschen in Spitälern durch Lachen Mut und Lebensfreude zu schenken.

**Internet.** Unter [www.rc-gugge.at](http://www.rc-gugge.at) kann man alles nachlesen oder sich die gesamte Tour herunterladen und bei Interesse Etappen nachfahren.

**Spendenprojekt.** Für das Rote-Nasen-Projekt im Krankenhaus Lienz kann man spenden, alle Daten dazu sind auf der Homepage [www.rc-gugge.at](http://www.rc-gugge.at) angeführt.

Mit drei weiteren Radlern führen Johannes Rottenhofer und Karl Stöflin aus Möllbrücke für den guten Zweck den Donau-Radweg von Deutschland bis ans Schwarze Meer.

CAMILLA KLEINSASSER

**B**rigach und Breg, bringen die Donau zuweg“, heißt das Sprichwort, mit dem für die beiden Möllbrückener Karl Stöflin und Johannes Rottenhofer sowie dessen Bruder Roman Rottenhofer aus Salzburg, den Oberösterreicher und gebürtigen Spittaler Gerhard Guggenberger und Martin Beck aus Wien ein großes Abenteuer begann. Fast 3000 Kilometer strampelten die fünf Radfreunde in einem Monat für den guten Zweck herunter und verbanden das Ganze mit einem echten „Abenteuerurlaub“.

Der Startschuss für das Unternehmen zugunsten der Roten-Nasen-Clowndocors fiel Mitte September, wo die fünf Hobby-sportler ihre Tour symbolisch bei der Eröffnung der Rote-Nasen-Läufe in Wien in Angriff nahmen. „Dann ging's mit dem Zug nach Donaueschingen zur Donauquelle“, sagt Initiator Johannes Rottenhofer, der mit seinen Kollegen über die gesamte Tour auch ein Internet-Logbuch mit Fotos und Infos führte. „Dafür bekamen wir einen Laptop mit Internetanschluss gesponsert, damit wir täglich aktualisieren konnten.“

### Abenteuerlich

Und Interessantes zu erzählen wissen die fünf Radler auf alle Fälle. „Vom Nachtquartier im Vier-Sterne-Hotel bis hin zum Massenlager und Container mit Käfern als Bettgenossen und ohne warmes Wasser hatten wir alles“, erinnert sich Stöflin schmunzelnd. In Rumänien wurde teilweise fünf Grad Außentemperatur, starken Windböen und widrigsten Straßenverhält-



nissen getrotzt. Doch trotz allem gab es für die harten Spendensammler nur das Ziel am Schwarzen Meer. Rottenhofer: „Wir haben auch sehr viele schöne Eindrücke mitgenommen. Etwa die Menschlichkeit und Gastfreundschaft der Leute. Wir wurden teilweise angefeuert wie bei der Tour de France, besonders in Bulgarien und Rumänien. Trotz der bescheidenen Verhältnisse dort haben die Menschen ein Lachen



SV Spittal/Drau -  
Villacher SV

Freitag, 29. Oktober 2010, 19 Uhr  
Goldeckstadion in Spittal/Drau

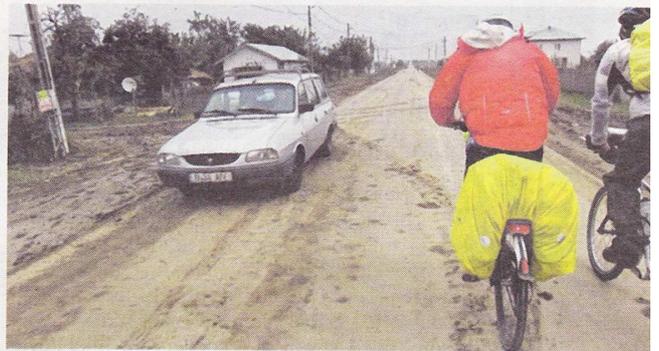
Infos unter: [www.svs.co.at](http://www.svs.co.at)



Meine Kleine.

**KLEINE  
ZEITUNG**  
[www.kleinezeitung.at](http://www.kleinezeitung.at)

# zur Mündung per Rad erlebt



Stöflin, Johannes Rottenhofer, Beck, Guggenberger und Roman Rottenhofer (von links) an der Donauquelle, auf Straßen in Bulgarien (ganz oben) und auf der längsten Brücke Europas in Rumänien (oben); Initiator Rottenhofer und Stöflin (rechts)

KK/PRIVAT

auf den Gesichtern. Das hat uns sehr zum Nachdenken gebracht. Wir fühlten uns auch an unsere Kindheit erinnert, haben zum Beispiel oft Sturz gegessen.“

## Wasser verschwindet

Zwei landschaftliche Höhepunkte waren für die fünf die Fahrt entlang des „Eisernen Tors“ – einem Staudamm zwischen Serbien und Rumänien – und die so genannte „Donauversickerung“.

„Wenn sie nicht gerade viel Wasser führt, ist die Donau dort auf einmal verschwunden. Das Wasser versickert durch Risse und Klüfte und fließt unterirdisch in den Bodensee“, erklärt Rottenhofer und ruft noch mal zum Spenden auf: „Wer unsere Leistung honorieren möchte, kann dies über unsere Homepage tun. Das Geld kommt zur Gänze den Roten Nasen für ein Projekt im Krankenhaus Lienz zugute.“

ANZEIGE

Wir sind die Profis. [www.sport2000.at](http://www.sport2000.at)

28.-30. 10. 2010

**-20% auf alles\***

**SPORT 2000**

MOSER St. Veit · PUTZ Kötschach · SUNNY Sillian · ILLIASCH Gmünd  
BRITZMANN Bleiburg · PASSLER St. Jakob · SÖLLE Hermagor  
KERSCHHE Heiligenblut · WIBMER Lienz, Matrei, Spittal · MICHL Kals

\*Nur alle Leistungen bzw. Kombinationen anverträgtlich  
Nur auf Lagerware.

ANZEIGE



Die fünf Radler an ihrem Ziel – der Donaumündung am Schwarzen Meer, die letzten 50 Kilometer mussten sie per Boot zurücklegen



## Allianz Berater m/w Kärnten

Bei Interesse richten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an

Dipl. Päd. Anton Patschg, Gebietsleiter  
Oberkärnten/Osttirol  
Mobil: 0699/18 79 54 01  
E-Mail: anton.patschg@allianz.at

Hoffentlich Allianz.

Allianz